



Coronavirus: "So schützen wir uns"

Auf der Homepage des Bundesamts für Gesundheit finden Sie Videos zur Kampagne und die aktuellsten Informationen: www.bag-coronavirus.ch.

Parkplatzbewirtschaftungssystem auf öffentlichen Parkplätzen der Einwohnergemeinde Engelberg

Das neue Parkplatzbewirtschaftungssystem auf den öffentlichen Parkplätzen der Einwohnergemeinde Engelberg ist bereits seit vier Monaten in Betrieb. Während dieser Zeit gingen bei der Einwohnergemeinde wertvolle Rückmeldungen aus der Bevölkerung sowie auch von der Polizei Engelberg als Kontrollorgan ein. Durch diese Anregungen konnten bereits einige Optimierungen umgesetzt werden. Weiter wurde festgestellt, dass die Gratiszeit zum Teil nicht korrekt oder gar nicht aktiviert und die Parkscheiben beim Parkplatz Gand / Schuleggstrasse nicht aufgelegt wird.

Aktivierung der Gratiszeit

Bei den Parkplätzen Mühle sowie Pfistermatte ist das Parkieren 1.5 Stunden kostenlos, beim Parkplatz Wyden ist das Parkieren 1 Stunde gratis. Diese Gratiszeit muss an der entsprechenden Parkuhr mit der Eingabe des Autokennzeichens aktiviert und mit dem grünen Haken bestätigt werden. Ohne diese Aktivierung an der Parkuhr ist das parkierte Fahrzeug nicht registriert und somit für das Kontrollorgan im System nicht ersichtlich, was wiederum zu Bussen führen kann.

Parkplatz Gand / Schuleggstrasse

Beim Parkplatz Gand und Schuleggstrasse (Klostermauer) ist die maximale Parkzeit auf 30 Minuten beschränkt und kostenlos. Für diese Parkplätze existiert keine Parkuhr, sondern eine Parkscheibenpflicht. Die Parkscheibe muss bei Ankunft sichtbar hinter der Windschutzscheibe aufgelegt werden, da ansonsten eine Busse erfolgen kann.

Langlauf-Tagespass

Beim Parkplatz Wyden kann neu, neben dem Parkticket, auch ein Langlauf-Tagespass gelöst werden. Im Langlauf-Tagespass ist allerdings nicht gleichzeitig das Parkticket enthalten. Das Parkticket muss zusätzlich separat, mit der Eingabe des Autokennzeichens, an der Parkuhr gelöst werden.

Abteilung Bau und Infrastruktur

Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 24. Februar 2020 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Stille Wahl des Talammanns und des Statthalters

Form- und fristgerecht wurde für das Amt des Talammanns ein Wahlvorschlag für Talammann Alex Höchli, bisher, und für das Amt des Statthalters ein Wahlvorschlag für Statthalter Seppi Hainbuchner, bisher, eingereicht. Gemäss Art. 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Engelberg gilt für das Talammann- und das Statthalteramt eine ordentliche Amtsdauer von vier Jahren. Nach Art. 52 Abs. 1 Abstimmungsgesetz des Kantons Obwalden hat der Einwohnergemeinderat die Kandidaten ohne Wahlverhandlung als gewählt zu erklären, wenn die Kandidaten die Zahl der zu wählenden Vertreter nicht überschreiten. Diese Voraussetzung ist für die Wahl des Talammanns und Statthalters für die Amtsperiode 2020 bis 2024 gegeben. Beide Kandidaten wurden bereits durch stille Wahl als Mitglieder des Einwohnergemeinderates bestätigt. Somit konnten Alex Höchli als Talammann und Seppi Hainbuchner als Statthalter als gewählt erklärt werden. Der Einwohnergemeinderat gratuliert den Gewählten recht herzlich.

Neue Mitglieder für das Stimmbüro gewählt

Die Einwohnergemeinde Engelberg ist bei der Mitarbeit im Stimmbüro auf Mithilfe von Mitbürgerinnen und Mitbürgern angewiesen. Mittels Inserat wurden neue Stimmbüromitglieder noch für die laufende Amtsperiode 2016 bis 2020 gesucht. Auf dieses Inserat haben sich folgende Personen gemeldet, welche zusätzlich in das Stimmbüro gewählt wurden:

- Ekaterina Hasler
- Melinda Tauderer
- Anna Elsener-Hurschler
- Anita Banz Baumane

Das Stimmbüro ist verantwortlich für eine einwandfreie Durchführung der kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen. Der Einwohnergemeinderat gratuliert den gewählten Neumitgliedern und dankt ihnen für das Engagement zum Wohle der Allgemeinheit.

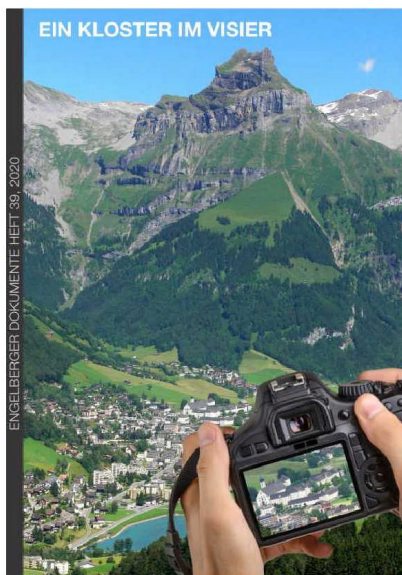
Geschäftsführer Bendicht Oggier

**Einladung zur Vernissage
des 39. Engelberger Dokuments**

"Ein Kloster im Visier"

**Samstag, 21. März 2020
im Anschluss an die Pontifikalmesse
Klosterkirche Engelberg**

Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr, die Vernissage beginnt um ca. 11.15 Uhr.
Nach der Vernissage lädt die Klostergemeinschaft die Bevölkerung zum
gemeinsamen Mittagessen in die Mensa des Klosters ein.



Wir freuen uns, mit Ihnen auf das neuste Engelberger Dokument anzustossen.
Kulturkommission Engelberg, Cornelia Amstutz, Präsidentin

Gemeinnützige Beschäftigungsprogramme des Bundesasylzentrums Glaubenberg

Seit fast vier Jahren verrichten Asylsuchende des Bundeszentrums Glaubenberg Arbeiten, welche dem allgemeinen Interesse im Kanton Obwalden dienen. Die gemeinnützige Tätigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Tagesstruktur der Asylsuchenden und für diese freiwillig. Sie erhalten einen Anerkennungsbeitrag.

Im Jahr 2019 haben sie in 28 Projekten 236 Einsätze geleistet und in rund 11'800 Arbeitsstunden für die Forstbetriebe, Einwohnergemeinden, Korporationen und Alpen in fast allen Gemeinden des Sarneraats Arbeiten verrichtet. Diese Arbeiten sind Aufräumen nach Sturmschäden und Holzschlag, Schutzwaldpflege, Instandsetzen von Wanderwegen, Heckenpflege, Neophytenbekämpfung und Mitarbeiten wie beispielsweise beim Jäten in den Werkhöfen der Gemeinden Sarnen und Giswil.

Jährlich lädt die Gemeinde Sarnen, welche die Einsätze koordiniert, zu einem Austauschtreffen ein. Die Rückmeldungen waren auch an der Versammlung vom letzten Dezember durchwegs positiv. Die hohe Motivation der Asylsuchenden und die andauernde Zufriedenheit der Partner fällt auf und beweist, dass dieses Projekt zweckmässig und positiv für alle Beteiligten ist. Diese Beschäftigungsmöglichkeit und Tagesstruktur ist für die Asylsuchenden wichtig. Sie werden von der lokalen Bevölkerung positiv wahrgenommen und es entstehen viele spannende Begegnungen zwischen Asylsuchenden und der lokalen Bevölkerung. Geschätzt wird auch die sehr gute Organisation und Begleitung der Betreuungsfirma des Asylzentrums Glaubenberg und die Zusammenarbeit mit dem SEM.

